

Landesamt für Finanzen
 Dienststelle München
 Bezügestelle Nachversicherung
 Postfach 22 00 19
 80538 München

Eingangsstempel

Mitteilung über das Ausscheiden aus einer versicherungsfreien Beschäftigung mit abschließender Entscheidung über die Nachversicherung bzw. deren Aufschub

Anlagen:

- frühere Aufschub-/Nachversicherungsbescheinigung (vor dem 01.01.1992)
- Gewährleistungsbescheid
- Scheidungsurteil
- Vereinbarung(en) mit dem neuen Dienstherrn (z.B. bei Versetzung), z.B. Erstattungsvereinbarung
- Zulassungsschreiben der berufsständischen Versorgungseinrichtung
-

1 Angaben zur Person des potentiell nachzuversichernden Beschäftigten

Familienname, Vorname		Geburtsname und gegebenenfalls früher geführter Name	
Aktuelle Postanschrift			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft aufgehoben		Bei Familienstand geschieden oder (wieder) verheiratet oder aufgehobene Lebenspartnerschaft oder (wieder) Lebenspartnerschaft: Wurde ein Versorgungsausgleich zu Lasten des Beschäftigten durchgeführt? <input type="checkbox"/> ja (eine Kopie der Entscheidung liegt bei) <input type="checkbox"/> nein	
Ehemaliger rechtlicher Status beim Freistaat Bayern (für den zu prüfenden Zeitraum)			
Sozialversicherungsnummer		Mitgliedsnummer berufsständische Versorgungseinrichtung	

2 Beruflicher Werdegang des potentiell nachzuversichernden Beschäftigten (soweit bekannt)

Das Beamten- oder rentenversicherungsfreies Beschäftigungsverhältnis beim Freistaat Bayern dauerte von _____ bis _____

- Gegen die Beendigung des Beamten- bzw. versicherungsfreien Beschäftigungsverhältnisses beim Freistaat Bayern ist ein Widerspruch/eine Klage mit aufschiebender Wirkung anhängig.

Wichtiger Hinweis: Wenn dies zu bejahen ist, ist mit einer abschließenden Entscheidung über die Nachversicherung bzw. deren Aufschieb bis zum rechtskräftigen Abschluss des Rechtsstreits oder des Entfalls der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs/der Klage zu warten.

Vorhergehende Beamten- oder rentenversicherungsfreie Beschäftigungsverhältnisse (soweit bekannt)

von _____ bis _____ als _____ Dienstherr

von _____ bis _____ als _____ Dienstherr

- eine Beurlaubung ohne Bezüge im dienstlichen/öffentlichen Interesse lag vor (**wenn nein, dann weiter mit Nr. 3**)

von _____ bis _____

Für die während der Beurlaubung ausgeübte Beschäftigung liegt ein Gewährleistungsbescheid

- vor (**eine Kopie der Entscheidung liegt bei**).

nicht vor.

nicht bekannt.

Für die während der Beurlaubung ausgeübte Beschäftigung wurde ein Versorgungszuschlag erteilt

- ja (**eine Kopie der Entscheidung liegt bei**).

nein.

nicht bekannt.

Für die während der Beurlaubung ausgeübte Beschäftigung werden die anteiligen Nachversicherungskosten erstattet

- ja (**eine Kopie der Entscheidung liegt bei**).

nein.

nicht bekannt.

3 Entscheidung über die Nachversicherung

- Aufschiebgründe** nach § 184 Abs. 2 SGB VI **liegen vor**. Wir bitten daher, eine Aufschiebscheinigung zu erstellen, weil

- der potentiell nachzuversichernde Beschäftigte beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwei Jahre erneut eine versicherungsfreie Beschäftigung aufzunehmen. **Sobald wir Kenntnis davon erhalten, dass der ehemalige Beschäftigte diese Absicht aufgibt oder die beabsichtigte neue Beschäftigung tatsächlich antritt, werden wir die Bezügestelle Nachversicherung hierüber unverzüglich informieren.**

- der potentiell nachzuversichernde Beschäftigte im unmittelbaren Anschluss an die Tätigkeit beim Freistaat Bayern bereits eine neue versicherungsfreie Beschäftigung aufgenommen hat:

Bezeichnung und genaue Anschrift des neuen Arbeitgebers oder Dienstherrn	
ab / von	bis
Sofern vorhanden: bitte eine Kopie der Ernennungsurkunde bzw. des Arbeitsvertrags beilegen!	

- Aufschubgründe** nach § 184 Abs. 2 SGB VI **liegen nicht vor** (gilt auch bei fehlender Mitwirkung des ehemaligen Beschäftigten). Wir bitten daher, die Nachversicherung (ggf. unter Berücksichtigung von Nr. 4.2) durchzuführen.
- Aufschubgründe** nach § 184 Abs. 2 SGB VI **sind am** _____ **entfallen** (z.B. Mitteilung des potentiell nachzuversichernden Beschäftigten, eine erneute rentenversicherungsfreie Beschäftigung nicht mehr anzustreben). Wir bitten daher, die Nachversicherung (ggf. unter Berücksichtigung von Nr. 4.2) durchzuführen.

4 Versicherungsträger

4.1 Aufschub/Nachversicherung bei der Deutschen Rentenversicherung

- Der Aufschub soll bei der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt werden.

Rentenkonto führende (Zweig-)Stelle:

- Die Nachversicherung soll bei der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt werden.

Rentenkonto führende (Zweig-)Stelle:

4.2 Nachversicherung bei einer berufsständischen Versorgungseinrichtung

- Die Nachversicherung soll gem. § 186 SGB VI bei folgender berufsständischen Versorgungseinrichtung durchgeführt werden (bitte unbedingt die Fußnote beachten): ¹

Mitgliedsnummer:

- Die Mitgliedschaft besteht bereits seit _____
- Die entsprechende Zulassung wurde bereits beantragt.
- Die entsprechende Zulassung wurde noch nicht beantragt, **die Nachversicherung gilt daher zunächst als formlos aufgeschoben.**

5 Zusätzliche Bemerkungen

Datum Unterschrift